

Urk. Lehmann 164

1489 Juli 13, o. O. (*geben vff den nesten mondag nach sant killions [!] Dag Des heiligen bischofs anno domini milesimo [!] quadringendesimo [!] octuagesimo [!] nono*) [zeitgenössische Abschrift]

Steffan Steinwegk, Richter und Freigraf des Heiligen Römischen Reichs in der freien Grafschaft Korbach in Westfalen, gibt allen Ständen des Reichs bekannt, dass er auf Verlangen des Freischöffen Niklas Kursner, als Kläger, die Beklagten Dilchin Heinz, dessen Schwager Johann und dessen Frau (? , Name unleserlich), wohnhaft in Westenburg, vor das Gericht lädt. Da sie nach dreimaliger Aufforderung dort nicht erschienen sind, verkündet er zusammen mit den anwesenden Freischöffen, Heinrich Bechtolt (*bechtoltz*), Richter zu Korbach, Johann *beüen*, Paul Dyllen und Hermann Huss, wie es nach Gewohnheit des Femegerichts üblich ist, das Urteil: Die Beklagten müssen den Schaden von 18 Gulden und alle darüber hinaus entstandenen Kosten zahlen. Sollten sie dem Urteil nicht Folge leisten, so droht ihnen der Freigraf *Steffan Steinwegk* die Acht an. Sollten die Beklagten in der Acht stehen, so ist jede andere Person bei Androhung einer Strafzahlung von *funfzig pund goldes* verpflichtet, den Freigrafen in seinen Aktionen gegen die Geächteten zu unterstützen. Ankündigung des Siegels des Ausstellers.

Es folgt die Beglaubigung der vorliegenden Abschrift durch die Freischöffen Werner Bender und Gerlach Scherer: *Geben am fritage nach Michaelis Anno Domini etc. Nonagesimoprimo* (1491 September 30).

Beschreibung der Uk: Zeitgenössische beglaubigte Abschrift (Vidimus); UB Heidelberg, Urk. Lehmann 164. – Papier; 29,4 × 42,9. – An den Rändern bestoßen, zum Teil eingerissen, Moderschäden, mit Japanpapier hinterklebt, Textverlust; von den aufgedruckten Siegeln nur noch Reste vorhanden. – Dt. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *Westphälische Gerichtscitation Von dem Frygraf zú Korbach gegen westerburg unterthanen 1489; Lehm. 164.*; 2 Stempel der UB Heidelberg. – Alte Signaturen: –. – Die aufgedruckten Siegel von (1) Werner Bender und (2) Gerlach Scherer sind unkenntlich und bis auf wenige Reste abgefallen.

Moderne Überlieferung: Drucke: –. – Regesten: –. – Literatur: –. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm164>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012